

magazin

Für unsere Kundinnen und Kunden

August 2020



Seite 6

Logistik in der City

Saubere Fahrten für die Zukunft

Seite 18

Auf ins Grüne – das
Wanderengagement
der Post

Seite 28

Die Lehre bringt:
jung und mitten im
Berufsleben

DIE POST 

Liebe Leserinnen und Leser

Die Coronakrise hat uns alle überrascht und sowohl unser Privatleben als auch unseren beruflichen Alltag stark beeinflusst. Als Schweizerische Post brachte sie uns an unsere Grenzen und hat von den Mitarbeitenden, insbesondere in den Sortierzentren, den Filialen, in den Postautos und der Zustellung sehr viel abverlangt. Ich bin froh, dass wir die hohe Qualität in der Grundversorgung beim Transport von Waren, Informationen und Personen sowie bei den Finanzdienstleistungen halten und so einen

«Solidarität ist ein Schweizer Wert, der gelebt wird.»

Beitrag zur Stabilität im täglichen Leben leisten konnten. Mit ihrem Einsatz haben unsere Mitarbeitenden vielen Menschen in der Schweiz geholfen, die schwierige Zeit des Lockdowns durchzustehen. Viele kleinere Unternehmen und auch Privatpersonen wurden durch die Massnahmen zum Schutz vor der Pandemie existenziell bedroht. Ihnen gehört unsere Solidarität, und wir haben für sie eine Sondermarke herausgegeben, durch die wir bereits über 2 Millionen Franken sammeln konnten. Für mich hat diese herausfordernde Zeit vor allem eins gezeigt: Solidarität ist ein Schweizer Wert, der gelebt wird.

Herzlich



Roberto Cirillo



Aktuell

4 Rückmeldungen mit Herz

Der Corona-Lockdown war eine Herausforderung, hat aber auch grosse Solidarität bewirkt. Ein grosses Danke an Sie alle.

PostAuto

22 Ausflüge mit Charme

Mit dem Postauto erreicht man schweizweit tolle Ausflugsziele. Unsere Tipps für schöne Spätsommertage



Wanderengagement

Preisgekrönt

Wild wachsende Natur und ein Lehrpfad mit Aussicht: Der neu gebaute «Gägersteg» im Naturpark Gantrisch hat einen der diesjährigen Förderpreise der Post gewonnen.

Impressum

Herausgeberin

Die Schweizerische Post AG, Kommunikation, Wankdorffallee 4, 3030 Bern, E-Mail: redaktion@post.ch, post.ch/magazin

Redaktion

Claudia Langenegger (leitende Redaktorin dieser Ausgabe), Gabriel Ehrbar, Lea Freiburghaus, Fredy Gasser, Sandra Gonseth, Simone Hubacher, Inari Kirchhofer, Sandra Liechti, Danilo Monteverde, Catherine Riva, Susanna Stalder, Magalie Terre, Alexander Volz

Nachdruck mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion gestattet.

6

CityLogistik Zürich

Leise fahren und sauber liefern

In der Zürcher Innenstadt stehen die Zeichen auf Zukunft. Von einem neuen Hub aus bringen die Pöstler Pakete und Briefe ausschliesslich mit E-Fahrzeugen. Auch Gleichtagszusteller notime liefert mit E-Rollern, E-Lastenbikes und Fahrrädern aus. Ein Besuch vor Ort.



Service

16 Die Dienstleistungen der Post gibts online: das Poster zum Herausnehmen

Wanderengagement

21 Für Wanderfreudige: mit der Post ins Grüne

Wimmelbild

24 Wer sucht, der findet

Junge Post

Jung ins Berufsleben

Mehr Vielfalt gibt es bei kaum einem anderen Arbeitgeber: Die Post bietet in 17 Berufen Erstausbildungen an. Fünf Lernende und junge Lehrgänger erzählen, warum sie sich für eine Lehre bei der Post entschieden haben.



Mitwirkende

Isabelle Favre (Foto), Monika Flückiger (Foto), Urs Graber (Foto), Michael Sieber (Foto)

Mehr Informationen über die Post erhalten Sie in unserem Newsletter. Anmeldung unter: post.ch/newsletter

Übersetzung und Korrektorat

Sprachdienst Post

Layout

in flagranti ag, Lyss

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Kundendienst, Montag bis Freitag: 7.30–18 Uhr, Samstag: 8–12 Uhr, Telefon: 0848 888 888 kundendienst@post.ch

Druck

DZB Druckzentrum Bern AG

Titelbild

Michael Sieber

Auflage

Deutsche Ausgabe 1 258 139 Ex.
Französische Ausgabe 508 671 Ex.
Italienische Ausgabe 98 750 Ex.
Total 1 865 560 Ex.

Anzeigenverkauf

Fachmedien – Zürichsee Werbe AG



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C005019



Rückmeldungen mit viel Herz

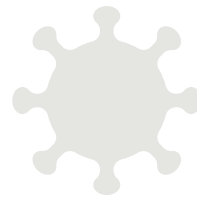
Während des Lockdowns haben viele Kundinnen und Kunden schweizweit den Pöstlern mit tollen, schönen und herzigen Briefen und Zeichnungen für ihren Einsatz gedankt.



12 000

Homeoffice-Arbeitsplätze

Die Informatik der Post hat zu Beginn des Lockdowns Mitte März die Zahl der möglichen Homeoffice-Plätze für Postmitarbeitende vervierfacht: Statt wie vor Corona (max. 3000 Mitarbeitende) konnten innert weniger Tage 12000 Mitarbeitende von zu Hause aus arbeiten – mit einer verlässlichen IT-Infrastruktur. Während dieser intensiven Zeit hielten die Postmitarbeitenden via Homeoffice-Arbeitsplätze mehr als 6000 Meetings pro Tag ab.



Aktuell

5



Solidarische Briefmarken

Nur drei Wochen nach dem Lockdown hat die Post am 6. April 2020 die Briefmarke «COVID-19 Solidarität» auf den Markt gebracht. Bis Redaktionsschluss sind durch den Erlös 2,5 Millionen Franken zusammengekommen!

Die Post überweist die Gelder monatlich hälftig ans Schweizerische Rote Kreuz (SRK) und an die Glückskette. Die Glückskette arbeitet mit über 100 Organisationen zusammen, welche die Gelder schliesslich den Bedürftigen zusprechen. Das SRK geht ebenso vor; dort koordinieren jedoch die Rotkreuz-Kantonalverbände sowie die dazugehörigen Organisationen. Die Briefmarke ist noch bis Ende Jahr auf postshop.ch und in den Filialen erhältlich.

Wir sagen DANKE!

Während des Lockdowns haben uns viele schöne, positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erreicht. Nun möchten wir uns bei Ihnen bedanken: für die Geduld und die Wertschätzung in der anstrengenden Zeit! Wir sind gerne für Sie da. Danke!



Sergej Filipovic belädt früh am Morgen seinen E-Lieferwagen.

Der Pöstler bringt's in Zukunft elektrisch

Leise und saubere Fahrten, kurze Wege: So sieht die künftige Brief- und Paketauslieferung in den Städten aus. In Zürich zeigt die Post schon heute, wie das geht.

Text: Susanna Stalder

Fotos: Michael Sieber

Es ist kurz vor sechs Uhr, der Junimorgen ist kühl. Sergej Filipovic stapelt Pakete in den postgelben Lieferwagen. Grosse, kleine, sperrige, handliche. «Ich ordne sie so ein, wie der Ablauf meiner Tour ist», sagt der Zürcher. Er weiss genau, wann er wo sein wird. Seit zehn Jahren arbeitet er als Paketbote bei der Post, seit letztem Herbst hier im CityLogistik-Hub im Zürcher Quartier Enge. Dies ist der neue, lokale Umschlagplatz der Post. Er ist auf die Zukunft ausgerichtet. Statt mit Benzin oder Diesel fahren die Fahrzeuge mit Strom.

Los gehts!

Sergej Filipovic hat sein Fahrzeug schnell beladen und ist bereit für die erste «Welle» – die morgendliche Zustellung. Normalerweise ist sein Wagen bis oben voll, heute nicht. «Auf meiner Tour hat es viele Geschäfte und Büros; ich bringe ihnen normalerweise mehrere Pakete», erklärt Sergej Filipovic. «Viele haben aber wegen der Corona-Krise noch zu.» Noch ist es zu früh, um loszufahren.

Endlich ist es sieben Uhr. «Jetzt kann es losgehen!», sagt er freudig. Er startet das Fahrzeug und fährt fast geräuschlos los. Kein lautes Motorengerumm wie beim Benziner, keine Abgaswolke, die der Lieferwagen im CityLogistik-Hub zurücklässt. Stattdessen nur

ein leises Surren aus dem Elektrogetriebe. Es geht los Richtung Brandschenkestrasse. Auch auf den Strassen ist es noch ruhig. «Das mag ich, diese Ruhe am frühen Morgen», sagt der Paketbote. Doch sie wird nicht mehr lange dauern. Zürich ist eine Stadt mit viel Verkehr und vielen verstopften Strassen.

Weniger Lärm und bessere Luft

Der CityLogistik-Hub ist auf den ersten Blick nichts anderes als eine grosse Garage hinter der Filiale der Post. Doch in dieser Garage steckt die Zukunft der Städtelogistik. Hier stehen ausschliesslich strombetriebene Lieferwagen und Dreiräder. An den Wänden befinden sich die Ladestationen, an denen die insgesamt elf Fahrzeuge nachts per Stromkabel Energie tanken.

Im Vergleich zu den grossen Basen in Zürich Oerlikon oder Urdorf, wo reihenweise Fahrzeuge parkieren und rund 270 Personen arbeiten, ist der Hub in der Zürcher Innenstadt klein, doch seine Bedeutung ist gross. Er ist der erste seiner Art: Hier wird die CO₂-freie Zustellung auf der «letzten Meile» umgesetzt – auf dem letzten Transportabschnitt bis zur Haustüre der Kunden. Vom Hub aus werden Briefe und Pakete an 16 600 Privat- und Geschäftskunden in der Zürcher Innenstadt klimaneutral verteilt.



Das Batterie-Zeichen des E-Lieferwagens ist von weitem sichtbar (oben). Ein Blick in den CityLogistik-Hub (li.). Noel Ritschard auf dem DXP-Roller mit notime-Anhänger in der Distributionsbasis Zürich Oerlikon (li. unten). Hier werden die Lastenvelos für die Gleichtagszustellung beladen (unten).





Sergej Filipovic beim Bahnhof Enge in der Zürcher Innenstadt

Flinkes Manövrieren durch dichten Verkehr

Sergej Filipovic hält beim Gymnasium an. «Bei dieser engen Auffahrt bin ich froh, dass mein Lieferwagen nicht allzu breit ist», sagt er und verschwindet mit einem Paket ins Gebäude. Weiter gehts zu einer Augenklinik, einer Kanzlei, einem Fotogeschäft. Zwischen den Stopps liegen jeweils nur wenige Fahrminuten, alles geht speditiv – Ausladen, Scannen, Abgeben, Deponieren, Überreichen der Pakete. Sofort gehts weiter.

Geschmeidig manövriert Sergej Filipovic durch den mittlerweile dichten Verkehr von Autos, Velos, Mofas und Trams. Er kennt das Quartier Enge wie seine eigene Hosentasche. «Da drüben auf der anderen Seite der Sihl bin ich aufgewachsen», erzählt der 46-Jährige und zeigt über die Strasse hinweg in die Richtung, wo der Fluss fliesst. Bis am Mittag wird er alle Pakete der ersten Zustellwelle ausgeliefert haben. Die zweite Welle folgt am Nachmittag.

Clever und schadstofffrei

Noch vor einem Jahr starteten die Pakettouren für dieses Gebiet von den Distributionsbasen Urdorf und Zürich Oerlikon aus. Heute werden die Sendungen gebündelt zum Hub Zürich Enge transportiert. Die Post spart dadurch Fahrten ein. Der Umschlagplatz

vereint verschiedene Logistikbereiche auf kleinem Raum: Ab hier starten nicht nur Sergej Filipovic und seine Kollegen mit den E-Lieferwagen ihre Touren, auch die Briefboten fahren mit ihren elektrobetriebenen Dreiradrollern DXP von hier aus los. Der Hub bietet vor allem aber auch einen idealen Rahmen, um künftige Logistiklösungen auszuprobieren: Wie lassen sich die Fahrzeuge noch stärker auslasten oder mehrfach nutzen? Wie kann die Verteilung von Briefen und Paketen besser und flexibler kombiniert werden? Zürich Enge ist der Anfang. Die Post prüft Standorte für CityLogistik-Hubs in weiteren Städten.

Pakete schlau und schnell gebracht

Neun Kilometer vom CityLogistik-Hub entfernt befindet sich die Distributionsbasis Zürich Oerlikon. Mitarbeitende des Jungunternehmens notime sortieren stapelweise Pakete und beladen Lastenvelos. Die Zürcher Firma ist vor sechs Jahren von velo- und technologiebegeisterten Startup-Unternehmern gegründet worden. Ihre Idee: Dank intelligenter Software clevere Logistik wie Gleichtagzustellung zu ermöglichen – ökologisch mit Fahrrädern.

Die vielen Pakete, die hier eintreffen, müssen sofort weiter zu ihren Kunden – nämlich noch am gleichen Tag. Auch hier wird CO₂-frei ausgeliefert: Die Kuriere



fahren mit Elektro-Lastenvelos, E-Scooter oder Dreiradrollern der Post aus, die vormittags von den Briefboten genutzt werden.

Zukunftsmarkt Food Delivery

«Diese Elektrofahrzeuge sind perfekt, um im Stadtverkehr schnell voranzukommen», sagt Noel Ritschard von notime. Er ist als Flottenmanager tätig. Das Jungunternehmen ist schnell gewachsen, es hat heute rund 580 Mitarbeitende und ist an zwölf Standorten tätig. Seit zwei Jahren gehört die Firma zur Post und ist nicht nur in der Warenlieferung, sondern auch im Bereich Food Delivery ein wichtiger städtischer Player. Die Fahrer liefern im Auftrag von eat.ch Essensbestellungen von Restaurants aus. Die Kuriere erhalten den Tourenplan jeweils auf ihren Smartphones. «Wegen der unterschiedlichen Bestellmengen ist es täglich eine neue Herausforderung, die Einsätze zu planen», sagt Noel Ritschard. Er lacht dabei – denn er mag seinen Job. Sein Arbeitgeber ist jung und dynamisch, die Entscheidungswege kurz und es ist der Ehrgeiz da, es besser und schneller zu machen als die anderen.

In der Essensauslieferung liegt viel Potenzial. Mit der Corona-Krise hat sich diesbezüglich viel verändert: Der sogenannte E-Food – der Verkauf von Essen über das Internet – hat einen starken Aufschwung erlebt. Auch da ist die Post in Richtung Zukunft unterwegs und tüfelt neue, optimale ökologische Lösungen für den Bereich Food Delivery aus.

Patrick Mallon von notime mit dem Rucksack von eat.ch für die Essenslieferung



CO₂-frei in die Zukunft

- Bis 2025 soll die Paketzustellung der Post in Basel, Bern, Genf und Zürich weitgehend mit E-Lieferwagen stattfinden.
- Bis 2030 sollen alle Briefe und Pakete mit E-Fahrzeugen zugestellt werden.
- Sämtliche E-Fahrzeuge werden mit «naturemade star»-zertifiziertem Ökostrom aus erneuerbaren Quellen aus der Schweiz betrieben.
- Die Rollerflotte der Post umfasst 6000 Fahrzeuge, sie fährt seit 2017 mit Ökostrom und ist die grösste Elektrorollerflotte aller Postunternehmen Europas.
- Für die vielen Stopp-and-Gos in der Zustellung ist E-Mobilität das optimale Antriebskonzept. Der Wirkungsgrad der Energie liegt bei 98 Prozent.
- Gleichtagzusteller notime transportiert die Ware per E-Lastenvelo und Elektroroller.
- Die Lieferungen für eat.ch erfolgen zum grössten Teil mit Fahrrädern.



Essen per Post ist im Trend

Foto: Monika Flückiger

Emilija Damjanovic (27) ist die erste E-Food-Markt- und Produktentwicklerin bei der Post. Der Begriff «E-Food» bezeichnet den Verkauf von Essen via Internet, «E» steht für «elektronisch». Die Bernerin hat unter anderem im Silicon Valley (USA), dem Hotspot für technologische Entwicklungen weltweit, E-Food-Geschäftsmodelle, Verpackungs- und Logistiklösungen analysiert. Ihre Erkenntnisse setzt sie nun für die Post um.

Was tun Sie als E-Food-Entwicklerin?

Ich untersuche neue Logistik-, Verpackungs- und Isolationslösungen für Unternehmen, die Lebensmittel versenden wollen, um Kunden aus der E-Food-Branche zu gewinnen.

Was sind die grossen Herausforderungen?

Besonders herausfordernd ist es, die sogenannten «temperaturgeführten» Versandlösungen für Produkte wie Milch oder Fleisch zu entwickeln, die eine gewisse Temperatur nicht über- oder unterschreiten dürfen.

Wie wichtig sind umweltschonende Verpackungen?

Nachhaltigkeit und Ökologie sind ein wichtiges Anliegen der Post: Recycling und Material für Verpackung und Isolation sollen klimafreundlich sein. Gleichzeitig wünschen die Kunden kostengünstige Logistik- und Verpackungslösungen. Dies ist die zweite grosse Herausforderung.

Ist es seit Corona hip, sich Essen online zu bestellen?

Mit dem Lockdown wurde Food Delivery zum Thema für alle. Es ist eine neue Selbstverständlichkeit entstanden, Lebensmittel nach Hause zu bestellen, etwa den Wocheneinkauf oder das Znacht aus dem Restaurant.

Wie entwickelt sich E-Food in Zukunft?

Im Vergleich zu asiatischen Ländern oder Nordamerika wird in der Schweiz wenig Essen nach Hause bestellt. Doch das Bedürfnis ist geweckt: Ich gehe davon aus, dass E-Food kurz vor einem grossen Boom steht.

20-Franken-Silbermünze „Roger Federer“!

Sichern Sie sich eine von nur 250 verfügbaren Münzen!

1.

Offizieller
Ausgabepreis:
Fr. 30.-

**Bei der Swissmint
komplett ausverkauft!**

- ✓ Bestellen Sie **JETZT** und nutzen Sie die Chance auf eine von nur 250 Silbermünzen! Und das zum offiziellen Ausgabepreis der Swissmint! (Ausgabe: September 2020)
- ✓ Offizielle Schweizer Silbermünze (835/1000)!

Die Farb-Gedenkprägung zum 20. Grand-Slam-Titel Roger Federer!

2.

nur
Fr. 10.-

- ✓ Schweizer Gedenkprägung mit Kaltemaille-Farbaufgabe „Zum 20. Grand-Slam-Titel Roger Federer“ für **nur Fr. 10.-!**
- ✓ Limitierte Auflage: nur 5.000 Stück!

Ja, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht! (Lieferung zzgl. Fr. 4.95 Versandkostenanteil – Porto, Verpackung, Versicherung)

1. **20-Franken-Silbermünze „Roger Federer“** zum offiziellen Ausgabepreis für **nur Fr. 30.-!** (Nur 1x pro Kunde bestellbar! Ausverkauf vorbehalten!)
2. **Farb-Gedenkprägung „Roger Federer“** für **nur Fr. 10.-!**
3. **Briefmarken-Rarität** in 999/1000 Feinsilber „175 Jahre Basler Taube“ für **nur Fr. 19.90** statt Fr. 39.90!

Name Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf www.srh-ltd.ch

Unterschrift qwq/bbhe

„175 Jahre Basler Taube“

- ✓ 2,5-Rappen-Briefmarke in 999/1000 Feinsilber!
- ✓ Polierte Platte!



Bitte Adresse eintragen und einsenden an:

Sir Rowland Hill AG
Hardhofstrasse 15 · 8424 Embrach ZH
Fax: 044 865 70 85 · E-Mail: service@srh-ltd.ch

<http://bestellung.new-coins.ch>



GESICHTSSCHILD.CH
BEQUEM. SICHER. GÜNSTIG.

Unsere DLO Visiere für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit!

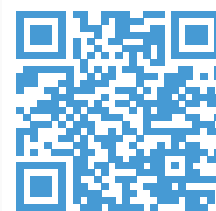


JETZT BESTELLEN AUF www.gesichtsschild.ch
Prompte Lieferung (3 bis 5 Arbeitstage)

Preis pro Stück ab
CHF 5.90

Schützen Sie sich und Ihre Liebsten ÜBERALL!

- ✓ Besonders hoher Tragekomfort: nur 35 g.
- ✓ Hochwertige Qualität: ein Produkt zu 100 % aus der Schweiz und der EU.
- ✓ Beträchtliche Einsparungen: wiederverwendbar und leicht zu reinigen.
- ✓ Ideal für den Sommer: mit einem schweissaufsaugenden Schaumstoff.
- ✓ Zwei Grössen: für Kinder und Erwachsene.
- ✓ Bei der Arbeit, beim Einkaufen, bei Ihrem Coiffeur, beim Reisen: Sie sind überall geschützt!



Exklusiv jetzt Hotelcard testen und Kurztrips in der Schweiz bis 50% günstiger buchen

H+HOTELCARD®

Mitgliedervorteile von Hotelcard

-  Als Mitglied reisen Sie bis **50%** günstiger. Und das in **600 Hotels** in der Schweiz und angrenzenden Regionen.
-  Über hotelcard.com **buchen Sie zum besten verfügbaren Preis direkt beim Hotel**. Wir verlangen keine Kommissionen, sondern setzen uns für die **Förderung des Schweizer Tourismus** ein.
-  Für jeden Ausflug das passende Hotel, ob **Wellness-, Wander- oder Städtetrip**. Vom 5*-Boutique-Hotel bis hin zum mittelalterlichen Kloster, mit Hotelcard gibt es **immer einen Grund zum Verreisen**.
-  Die Kosten Ihrer Hotelcard haben Sie nach **weniger als einer Übernachtung amortisiert**. Je häufiger Sie reisen, desto mehr sparen Sie.

Testen Sie die
Hotelcard jetzt
**4 Monate für
CHF 19.-**

www.hotelcard.com/post-private
0800 083 083

Haben Sie gewusst, dass ...

Text: Sandra Liechti



... Ihr Pöstler an immer mehr Orten Briefe und Pakete gleichzeitig zustellt?

Die Post verstärkt die gemischte Zustellung und bündelt ihre Logistikleistungen bei Briefen und Paketen. Die zuverlässige Beförderung von Paketen und Briefen, Printmedien und Werbemitteln gehört zum Kerngeschäft der Post. Sie setzt zudem auf Automatisierung und Digitalisierung. So steigert die Post ihre Effizienz und macht neue Geschäftsmodelle wie beispielsweise digitale Logistikplattformen für E-Commerce oder Logistiklösungen für Branchen möglich.

... es das Briefgeheimnis gibt?

Das Briefgeheimnis ist ein demokratisches Grundrecht, das in der Bundesverfassung geregelt ist. Es besagt, dass nur die Empfängerin bzw. der Empfänger lesen darf, was in einem Brief steht. Seit über 170 Jahren sorgt die Post für den sicheren und vertrauenswürdigen Transport von Informationen und garantiert dabei das Briefgeheimnis.

Dieses Prinzip überträgt sie auch in die digitale Welt. Denn die Geheimhaltung hat neue Dimensionen erhalten: Es geht um den sicheren Transport elektronisch übermittelter Inhalte. Es kann sich dabei um das sichere und verschlüsselte Senden von E-Mails handeln, um die Möglichkeit, digital abzustimmen, oder um die Erstellung und den Transport elektronischer Patientendossiers.



... die Post in Zukunft über ein Netz mit rund 5000 Zugangspunkten verfügt?

Spätestens seit Corona wissen wohl alle, dass die Filialen der Post zur Grundversorgung gehören und die Bevölkerung in Krisenzeiten dazu Zugang haben muss. Die Post hält an rund 800 eigenbetriebenen Filialen fest und baut ihr Netz mit Filialen mit Partner und Zugangspunkten wie My Post 24-Automaten, PickPost-Stellen und dem Hausservice aus.

... in den Filialen vermehrt Beratungen angeboten werden?

Die Post öffnet ihre Filialen für Dienstleistungsunternehmen und Behörden. Sie verschafft Unternehmen den persönlichen Zugang zu Kunden, und den Kunden bietet sie den Zugang zu vielfältigen Dienstleistungen. Unterschiedliche Besorgungen kann man so gebündelt in der Post erledigen. Dies hilft auch, das Netz langfristig zu stabilisieren und eigenwirtschaftlich finanzieren zu können.



Vereinspost einfach für alle

Vereine haben oft keine feste Domiziladresse – wohin sollen Briefe an den Verein in diesem Fall geschickt werden? Die Post hat eine einfache Lösung. Melden Sie Ihren Verein und eine zuständige Person bei uns an und Sie erhalten eine Vereinsadresse: Vereinsnamen mit Postleitzahl und Ort. Die so adressierten Briefe werden an die zuständige Person gesandt. Die Vereinsadresse bleibt langfristig bestehen. Kosten: nur 20 Franken pro Jahr.

post.ch/vereinsadressen

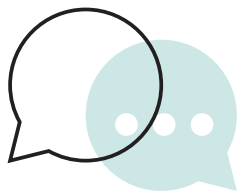
Der neue GAV der Post ab 2021: modern und familienfreundlich

Gerade auch jüngere Arbeitnehmende möchten Beruf und Familie besser vereinbaren. Der neue Gesamtarbeitsvertrag der Post CH AG trägt diesem veränderten Rollenbild Rechnung: Er ist modern und familienfreundlich. So sieht er unter anderem eine Verdoppelung des Vaterschaftsurlaubs auf vier Wochen vor. Damit übernimmt die Post eine Vorreiterrolle. Der GAV wurde zusammen mit den Gewerkschaften syndicom und transfair ausgehandelt und tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Neuer Service für Verkäufer auf ricardo.ch

Neu kann ein Verkäufer für den Versand seiner Ware auf ricardo.ch eine Paketetikette generieren und die Abholung des Pakets via pick@home veranlassen. Der Verkaufsprozess ist auf diese Weise durchgängig kontaktlos, der Verkäufer bezahlt die Gebühren direkt an die Auktionsplattform Ricardo. Es gelten die Filialpreise.

Chatten Sie mit uns



Bisher konnten Kundinnen und Kunden ihre Anliegen rund um ihre Postgeschäfte beim Contact Center der Post telefonisch, per E-Mail, Briefpost oder mithilfe der Webcam sogar in Gebärdensprache abwickeln. Neu kümmern sich die Call-Center-Agenten auch via Live-Chat um Ihr Anliegen. Dies während der offiziellen Öffnungszeiten und vorerst nur in Deutsch. Ab Herbst 2020 auch in Französisch und Italienisch. Der Zugang auf post.ch erfolgt über die Seite «Hilfe und Kontakt».

Samstags gratis ins Museum

Bis Ende August 2020 können Sie am Samstag gratis das Museum für Kommunikation in Bern besuchen. Das Angebot gilt in weiteren 15 kulturellen Institutionen in der Bundesstadt. Das preisgekrönte Museum ist eine Stiftung von Post und Swisscom.

mfk.ch

Ab Herbst 2020: Per Knopfdruck bestellt

In 400 000 Schweizer Haushalten können Postgeschäfte an der Haustür erledigt werden. Ab Herbst 2020 bis April 2021 wird der neue Hausservice etappenweise schweizweit in allen Gemeinden mit Hausservice eingeführt. Die betroffenen Kunden werden persönlich auf schriftlichem Weg informiert. Die Dienstleistungen kann man neu online oder mit einem speziellen Bestellstift bestellen. Das geht so: Per Knopfdruck scannt man die gewünschte Dienstleistung. Der Pöstler erhält diese Bestellung als Meldung auf sein Gerät und kann das Gewünschte auf der nächsten Tour ausliefern bzw. erledigen. Kunden in Hausservice-Gebieten können den Bestellstift online oder via post.ch/hausservice



Englisches Flair im Verzascatal

Im Juli war das gelbe, elektrisch betriebene London Taxi erstmals in der Schweiz im Einsatz. Das «kleine Postauto» hat sechs Plätze, lässt sich per App buchen und ein Algorithmus legt ähnlich gelegte Fahrten zusammen. Solche Bestelllösungen sind in schlecht erschlossenen Gebieten eine gute Alternative zum Buslinienverkehr. PostAuto plant in weiteren Kantonen Testbetriebe.



Dieser Code hat es in sich

Seit dem 30. Juni gibt es die QR-Rechnung. Sie löst die orangen und roten Einzahlungsscheine ab.

Text: Claudia Langenegger

Scannen statt tippen

Der QR-Code ist eine quadratische Matrix aus schwarzen und weissen Quadraten und enthält alle wichtigen Zahlungsinformationen: Er lässt sich per Smartphone scannen oder mit einem Belegleser einlesen. Das Gute daran: Dank Einscannen entfällt beim Einzahlen das mühsame Eintippen von Angaben und Referenznummer. Wer nicht scannen will, kein Smartphone hat oder lieber tippt, kann das weiterhin tun: Alle zahlungsrelevanten Angaben sind neben dem QR-Code als Text auf der Rechnung aufgedruckt.

Einzahlen wie bis anhin

Die QR-Rechnung kann wie bis anhin bezahlt werden: am Schalter und an den Rechnungsautomaten in den Filialen, als Zahlungsauftrag per Couvert, via Hauservice, per Smartphone in der PostFinance App oder im E-Finance.

QR-Code generieren statt vordruckte Einzahlungsscheine benutzen

Kleine Unternehmen, Selbstständige oder Vereine, die bisher rote oder orange und neutrale Einzahlungsscheine benutzten, bestellen künftig keine Einzahlungsscheine mehr vor. Sie generieren via QR-Generator einen QR-Code. PostFinance stellt diese Anwendung seit dem 30. Juni 2020 zur Verfügung. Vorübergehend sind die orangen und roten Einzahlungsscheine noch gültig, das Ende der Übergangsfrist wurde noch nicht festgelegt. Auch neutrale Einzahlungsscheine können noch benutzt werden.

Es geht auch ohne

Rechnungssteller, die keinen vordruckten Einzahlungsscheine verwenden, sondern auf ihrer (per E-Mail versandten) Rechnung jeweils einfach die Bankangaben angeben, können dies weiterhin so handhaben. Die Benutzung des QR-Codes ist nicht zwingend.

Warum die QR-Rechnung?

Die QR-Rechnung erfüllt im Gegensatz zu den heutigen Einzahlungsscheinen alle nationalen und internationalen regulatorischen Anforderungen. Der QR-Code wurde 1994 von einer japanischen Firma entwickelt. QR steht für «Quick Response» – zu Deutsch «schnelle Reaktion».



Weitere Infos:
postfinance.ch/qrr

Online-Services der Post

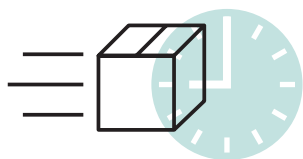


post.ch/webstamp



Die individuelle Briefmarke

Mit WebStamp kreieren Sie Ihre eigene Briefmarke. Es ist ganz einfach: Laden Sie Ihr Sujet auf der Website hoch, wählen Sie A- oder B-Post-Briefmarken und entscheiden Sie sich für eine Couvertgrösse, damit die Frankatur stimmt. Die Marke können Sie selbst auf Etiketten ausdrucken oder – noch einfacher – die Post übernimmt diesen Service und stellt Ihnen die persönlichen Briefmarken am folgenden Werktag portofrei zu. Extra-Option: Schicken Sie zusätzlich eine Video-Botschaft mit.



post.ch/meine-sendungen

Wann kommt mein Paket an?

Im Onlinedienst «Meine Sendungen» lässt sich der Empfang von Paketen und eingeschriebenen Briefen verfolgen und steuern. Sie werden informiert, sobald ein Paket oder ein eingeschriebener Brief unterwegs zu Ihnen ist. Sie können den Zustelltag ändern, Wunschzustelltage bestimmen, Pakete bei Ihnen zu Hause deponieren lassen oder bei verpassten Sendungen reagieren. Für den Zugang zum Onlinedienst muss man sich einmalig online registrieren. Für die Nutzung sämtlicher Funktionen ist die Bestätigung der Wohnadresse per Briefpost notwendig.

sms-briefmarke.ch

Praktisch! Briefmarke per SMS

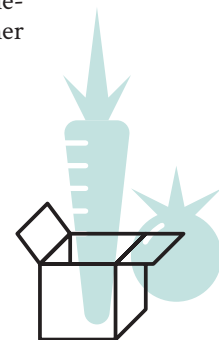
Wir kennen es alle: Das Couvert oder die Postkarte liegen bereit, bloss ist mal wieder keine Briefmarke im Haus oder im Portemonnaie! Kein Problem: Schicken Sie einfach ein SMS mit dem Text MARKE an 414 und notieren Sie den neunstelligen Code oben rechts auf dem Couvert. Die SMS-Briefmarke entspricht einer A-Post-Briefmarke und kostet 1 Franken. Abgerechnet wird via Mobile-Anbieter.



postshop.ch

Shoppinglust mit der Post

Eine Netflix-Geschenkkarte oder die aktuelle Autobahnvignette gefällig? Möchten Sie Ihr Büro mit Moleskine-Notizheften, Caran-d'Ache-Farben oder Kalligrafie-Füllfederhalter aufpeppen? Dies und noch viel mehr gibts im Onlineshop der Post. Das Sortiment reicht von Briefmarken über Büroartikel, Papeteriewaren und Fotobücher bis hin zu Handys und einer fast endlosen Auswahl an Geschenkkarten.



post.ch/around-us

Znacht vom Hof

Eine bunte Tasche mit frischem Gemüse vom Pöstler an die Haustür geliefert: Dies ist in vielen Regionen der Schweiz möglich. Das Angebot vom lokalen Produzenten in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website oben rechts unter «Angebotsuche».

post.ch

Ofenfrisch per Post

Lust auf ofenfrisches Brot vom regionalen Beck, aber keine Zeit zum Einkaufen? Dann hilft die Brot-Post: In fast allen Regionen der Deutschschweiz können Sie beim regionalen Bäcker ein Brot-Abo lösen oder einzelne Backwaren bestellen. Der Pöstler bringt es Ihnen nach Hause. Es kommen schweizweit laufend neue Betriebe dazu – schauen Sie online nach, ob auch Ihr Wohnort schon dabei ist.



post.ch/adressaenderung

Nachsendeauftrag

Sie planen Ihren Umzug oder sind bereits umgezogen? Beauftragen Sie die Post, Ihre Brief- und Paketsendungen ein Jahr lang an Ihre neue Adresse nachsenden zu lassen. Damit Sie durchgehend erreichbar bleiben, erteilen Sie uns den Auftrag spätestens vier Werktage vor dem Umzug. Nachsendungen der Post während eines Jahres gibt es ab 30 Franken an Adressen im In- oder Ausland.



post.ch/post-zurueckbehalten

Kein überfüllter Briefkasten während der Ferien

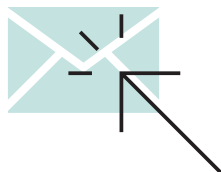
Mit der Dienstleistung «Post zurückbehalten» bewahren wir Ihre Briefe und Pakete während Ihrer Abwesenheit sicher auf. Nach Ihrer Rückkehr stellen wir Ihnen die Sendungen gesammelt zu. Sie können Ihre Post auch bei uns am Schalter abholen. Die Dienstleistung «Post zurückbehalten» ist bereits ab folgendem Werktag nach Auftragsübermittlung möglich.



post.ch/epostoffice

Der digitale Briefkasten

Möchten Sie die Post lieber elektronisch als auf Papier empfangen? Das «E-Post Office» macht's möglich. Auf der Onlineplattform der Post wählen sie aus, welche Briefe, Rechnungen oder Policen bei Ihnen in Zukunft auf Papier oder digital ins Haus flattern sollen. Die elektronischen Briefe erscheinen in Ihrem virtuellen Briefkasten als PDF im Posteingang des «E-Post Office». Ob zu Hause oder unterwegs – Sie haben von überall her Zugriff. Die elektronische Post können Sie ganz einfach archivieren, bearbeiten oder im Falle von Rechnungen auch gleich bezahlen. Das E-Post Office gibt es auch als App für Smartphone oder Tablet. Die App ist gratis im App Store und bei Google Play erhältlich.



post.ch/angebote-auf-wunsch

Angebote nicht verpassen

Mit dem kostenlosen Service «Angebote auf Wunsch» empfangen Sie trotz Stopp-Werbung-Kleber Flyer und Prospekte Ihrer Lieblingsanbieter. So verpassen Sie keine Angebote und Schnäppchen. Die Post gibt Ihre Adresse nicht an die werbetreibende Firma weiter. Wählen Sie online die gewünschten Anbieter aus, loggen Sie sich ein oder registrieren Sie sich – und schon werden Sie sich über ausgewählte Angebote freuen können.



Ausgezeichneter Pfad

Der neue Gägersteg im Berner Gantrischgebiet bietet eine einmalige Sicht auf die Voralpen und in den wild wachsenden Wald. Der Lehrpfad hat einen der diesjährigen Förderpreise der Post gewonnen.

Text: Claudia Langenegger

Fotos: Monika Flückiger



Projektleiterin Karin Remund auf dem Gägersteg. Sie ist stolz auf das Gemeinschaftswerk, das dank vielseitiger Unterstützung zustande kam.

In lustigem Zickzack zieht sich der nigelnagelneue Steg aus Tannenholz durch die Baumwipfel. Die Sicht ist phänomenal: Man befindet sich hoch über dem Boden, weit geht der Blick in den wild wuchernden Naturwald, dahinter heben sich majestätisch die Voralpengipfel der Gantrischkette vom Horizont ab. Der Ursprung dieses Lehrpfades liegt zwei Jahrzehnte zurück, als der Sturm Lothar 1999 wüst tobte und hier einen Grossteil des Waldes an der Flanke des Gipfels Gägger zerstörte. «Statt einer Aufforstung hat man beschlossen, das Gebiet zum Waldreservat zu erklären», erzählt Karin Remund, Projektleiterin im Naturpark Gantrisch. «Denn Reservate fördern die Biodiversität stark.»

Vielfältige Pflanzenwelt

Wo einst fast nur Fichten wuchsen, gedeiht nun eine vielfältige Pflanzenwelt: Ebereschen locken mit ihren roten Beeren, der Bergahorn ist an seinen zackigen Blättern zu erkennen; Weiden, Arven, Lärchen wurden heimisch und Heidelbeeren überwuchern vielerorts den Boden. «Der Wald ist stark durchmischt und besteht aus alten und jungen Bäumen – er ist heute viel resistenter bei Unwettern und Stürmen», erklärt die Holztechnikingenieurin.

Auch die Fauna hat ihre helle Freude: Das Totholz und das nachwachsende Grün lockten neue Arten von Pilzen, Käfern und Insekten an, der Specht kam zurück und die Birkhühner fanden dank der offenen Vegetation wieder einen Ort zum Bleiben.

Ausblick in die Wildnis

Mit dem Reservat wurde ein Lehrpfad eingerichtet, von wo aus Besucher diese natürliche, wilde Wiederbewaldung beobachten können. Der erste Steg hatte nach gut zehn Jahren das Ende seiner Lebensdauer erreicht – er war morsch. Ein neuer Sturmholzpfad musste her: einer, der viel höher über Grund führt, damit die Besucher gute Sicht ins Reservat haben. Denn die Fichten sind heute wieder bis zu fünf Meter hoch.

Im Juni 2020 wurde der neue Lehrpfad eröffnet, er ist gut 250 Meter lang, bis zu acht Meter hoch und Teil des Familienwegs – einer leichten Rundwanderung durch das Waldreservat. Dieser Themenweg gibt an acht Stationen auf spielerische Art Einblick in die Flora und Fauna.

«Das Projekt wurde von vielen Händen getragen», sagt Karin Remund. Es wurde von 50 Zimmermannslernenden unter der Leitung von fünf regionalen Holzbaubetrieben gebaut. Der Naturpark Gantrisch wurde unter anderem von Burgergemeinden, Zivilschutz, Gemeinden, Anwohnern, Freiwilligen und örtlichen Betrieben unterstützt. Er soll nun 20 Jahre gegen Wind, Wetter und Unwetter bestehen.



Der Sturmholz-Lehrpfad mit phänomenaler Aussicht im Naturpark Gantrisch

Preisgekrönte Wege

Die weiteren Förderpreise der Post gingen an folgende Wegprojekte: den Ausbau des Rundwegs Tour du Mont beim Mont de Vercorin im Val d'Anniviers, nach La Sarraz im Waadtland, wo der Zugang zum lauschigen Wasserfall Tine de Conflens wieder hergestellt wurde, sowie an ein Projekt im freiburgischen Schmitzen. Dort wurde ein neuer Weg zum geologisch interessanten Zirkelsgraben geschaffen.

Mehr Infos auf post.ch/foerderpreis-wandern

Gelb hoch zwei

Als Hauptpartnerin der Schweizer Wanderwege engagiert sich die Post für das einzigartige Wanderwegnetz von 65 000 Kilometern. Über Sprachgrenzen, Regionen und Generationen hinweg stehen Wanderwege und Post für Qualität, Zuverlässigkeit und ein Stück Schweizer Identität.

post.ch/wandern



Offizielle Sonderprodukte der Eidgenössischen Münzstätte Swissmint

Erhältlich unter www.swissmintshop.ch oder per Telefon 058 4 800 800

Babymünzsatz 2020

mit lustiger Bärenmedaille



CHF 40.00

- ✓ Zum Sammeln, Schenken und Freude bereiten
- ✓ Enthält alle Umlaufmünzen des Jahres 2020

Geburtsmünzsatz 2020

mit hübscher Medaille mit Geburtstagstorte



CHF 40.00

- ✓ Im farbig illustrierten Kartonschuber
- ✓ Exquisite Prägekunst

Jahresmünzsatz Classic 2020

mit hochwertiger 10-Fr. Bimetallmünze «Hase»



CHF 40.00

Portofreier Versand für Lieferadressen in CH und LI. Preisänderungen vorbehalten. Erhältlich solange Vorrat.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint

Für Immer Meine Tochter

Schmuckarmreif mit zwei Diamanten

Ist auch erhältlich mit Inschrift:
„Wohin Dich das Leben auch führt,
Du bist immer meine Enkelin“

Preis: Fr. 99.90
522-DIA04.01

120-Tage-Rücknahme-Garantie

EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN
Reservierungsschluss 28. September 2020

Referenz-Nr.: 63522

Ja, ich bestelle den Armreif

- „Für Immer Meine Tochter“ / 522-DIA03.01
 „Für Immer Meine Enkelin“ / 522-DIA04.01

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen
Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



Handgelenkumfang: bis 18 cm

Abbildung vergrößert

Feiern Sie Ihre Verbundenheit mit einem Band der Liebe

Jeder Moment mit Ihrer Tochter ist etwas Besonderes und wird zu einer wunderschönen Erinnerung, die Sie beide für immer teilen. Und wohin auch immer das Leben Ihre Tochter führen wird, Ihre beiden Herzen werden immer vereint sein. Zeigen Sie die Liebe zu Ihrer Tochter mit diesem exquisiten Schmuckstück von The Bradford Exchange. Von Meisterhand produziert und in modischem, offenen Design gestaltet, zeigt der Armreif zwei feingliedrig gearbeitete Herzen, beide mit einem echten Diamanten versehen. Das herzförmige Schmuckstück ist kostbar mit Sterling-Silber plattiert und trägt auf der Innenseite die gefühlvolle Gravur: „Wohin Dich das Leben auch führt, Du bist immer meine Tochter“.

Preis: Fr. 99.90 oder 2 Raten à Fr. 49.95 (+ Fr. 11.90 Versand und Service)
522-DIA03.01



www.bradford.ch
fb.com/BradfordExchangeSchweiz

Für Online-Bestellung:
Referenz-Nr.: 63522



Bitte einsenden an: The Bradford Exchange, Ltd. • Jöchlerweg 2 • 6340 Baar
Tel. 041 768 58 58 • Fax 041 768 59 90 • e-mail: kundendienst@bradford.ch

Wandern ist Charaktersache

Hüpfen Sie mutig wie ein Steinbock über Stock und Stein, sind Sie verträumt wie ein Schmetterling unterwegs oder wissensdurstig wie ein schlauer Fuchs? Die Wanderbroschüre der Post bietet Routen für unterschiedliche Vorlieben und jeden Charakter.

Neun Tiere stellen ihre Lieblingstour vor. Die Wanderung von Murmeltier Emma ist beispielsweise gemütlich, jene von Steinbock Hans führt durch eine steile Schlucht und Fischotter Laura liebt Wege an Flüssen und Bächen entlang. Die Broschüre ist auch bei Regenwetter nützlich: Sie ist als Karte konzipiert, auf der Rückseite befindet sich ein Leiterlispel.

Die Broschüre «Wandererlebnisse für Gipfelstürmer und Gemütliche» mit Spielset können Sie kostenlos online bestellen: post.ch/wandern

Mit Hörspielen ins Abenteuer

Auch für Sofatiger und für Schlechtwettertage bietet die Post Erlebnisse im Grünen: zehn abenteuerliche Hörspiele mit tierischen Wanderfreunden, die man online anhören kann. Von Steinbock Hans erfahren wir, wo er seinen Mut her hat, Biene Julia trifft im lauschigen Tessin auf einen Yeti, Schmetterling Anne erzählt vom Geheimnis ihrer Artgenossen und Murmeli Emma wartet mit unglaublichen Superkräften auf.

post.ch/hoerspiele-wandern

Selfie-Postkarte mit Stil

Der Himmel ist bewölkt, strahlend blau wäre aber schöner? Lieben Sie den Vintage-Look? Die neue PostCard Creator App kann das – und noch viel mehr. Mit Filtern, Rahmen, speziellen Layouts, 15 Schriftarten, 16 unterschiedlichen Designs und Emojis im Text können Sie Ihre Postkarte von der Wanderung vielfältig gestalten.

Dies ist nur bei kostenpflichtigen Postkarten möglich – diese sind zudem werbefrei, werden per A-Post verschickt und kosten für die Schweiz und Liechtenstein 2 Franken, fürs Ausland 3 Franken. Die PostCard Creator App ist gratis im App Store und bei Google Play erhältlich.

post.ch/postcardcreator-app



Raus in die Berge

Per Postauto erreicht man wunderbare Orte in der ganzen Schweiz. Der Walliser Fahrer Raphaël Constantin stellt seine Lieblingsstrecke vor.

Raphaël Constantin fährt im Sommer regelmässig durch die imposanten Felsen nach Derborence im Wallis.

«Ich fahre im Sommer regelmässig von Sitten nach Derborence, und die Landschaft dort ist einfach überwältigend», erzählt Raphaël Constantin, 23. «Auch der Weg dorthin ist beeindruckend, man blickt auf steile Felswände und es hat viele Tunnels.» Zwei Mal fährt das Postauto in der Sommersaison von Sitten nach Derborence, die Fahrt dauert eine gute Stunde. Das Gebiet liegt am Ende eines Talkessels auf knapp 1500 Metern am Fuss von «Les Diablerets». Es ist ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

«Beim Lac de Derborence kann man einen gemütlichen Spaziergang rings um den See machen. Wer es anstrengender mag, kann auf den Sanetschpass wandern oder von hier aus eine mehrtägige Tour rund um den Gipfel Grand Muveran starten.» Raphaël Constantin kennt die Gegend gut, er hat von klein auf hier die Ferien verbracht – im Chalet seiner Familie. «Schon mein Vater ist diese Strecke als PostAuto-Fahrer gefahren», erzählt der Walliser. «Über 30 Jahre lang! Nun fahre ich sie, das ist toll.»

Start: von Sitten nach Derborence; Mo–Sa, 2x täglich
Dauer Rundwanderungen: 1 h (See), 9 h (Col du Sanetsch)

Text:
 Claudia Langenegger
Foto:
 Isabelle Favre





Ausflugstipps

Höhenweg Waadtländer Jura

Der Col du Marchairuz befindet sich auf 1447 m ü. M. im regionalen Naturpark «Parc Jura vaudois». Vom Pass gelangt man nach Le Sentier am Lac de Joux oder via den Col du Mollendruz über den Jura-Höhenweg nach Le Pont im Vallée de Joux.

Dauer: 3,5 h (Le Sentier), 6 h (Le Pont)
Start: ab Aubonne zum Col du Marchairuz, nur Sa / So
Rückfahrt: ab Le Sentier / Le Pont

Schlössertour Habsburg und Wildegg

Vom Schloss Habsburg führt ein Wanderweg zum Schloss Wildegg. In den Schlössern gibts Wissenswertes zu Geschichte und Gartenkultur zu erfahren.

Dauer: 2,5 h
Start: von Brugg zum Schloss Habsburg
Rückfahrt: ab Wildegg

Klangweg Toggenburg

Am Fuss der Churfürsten führt eine leichte Wanderung zu rund 25 Klanginstallationen. Start ist auf der Alp Sellamatt. Hierher gelangt man von Alt St. Johann via Seilbahn, weiter gehts über den Itios nach Wildhaus.

Dauer: 2–3,5 h
Start: ab Nesslau bis nach Alt St. Johann, Dorf
Rückfahrt: ab Wildhaus, Lisighaus

Weitere Infos auf postauto.ch/wandern



Unterwegs eine Postkarte verschicken? Hier die passende Briefmarke dazu: Sie wird anlässlich der Eröffnung des Ceneri-Basistunnels im Tessin herausgegeben und ist ab dem 3. September in den Filialen und auf postshop.ch erhältlich; Vorbestellung online ab sofort möglich.



1

3

4

5

7

E
Cante Emma

MY POST 24

CAFÉ de la POSTE

Am L&C

M&S&A 24
SP. 24...

ALP
LEJ
VAI

GELATI

Illustration: Claudia Langenegger

A

B

C

D

E



Wo ist die Kuhglocke?

Teilen Sie uns das Lösungsfeld (z. B. H6) per Post, SMS oder Telefon mit.
Wir verlosen 5 x 2 PostAuto-Tageskarten unter den richtigen Einsendungen.

Postweg: Schicken Sie uns das Lösungsfeld (z. B. H6) mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse (Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort) an folgende Adresse: Post CH AG, Stichwort «Wimmelbild», 3024 Bern

SMS: CHF 1.- / SMS. Senden Sie das Wort WBD und das Lösungsfeld an 3113 (z. B. WBD H6).

Telefon: 0901 54 54 44 (CHF 1.- / Anruf vom Festnetz).
Sprechen Sie das Lösungsfeld, Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band.

Wettbewerbsbedingungen:

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt und auf post.ch/magazin veröffentlicht. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme per Briefpost, SMS oder Telefon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: **31. Oktober 2020**

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!



1. Platz: 1 Postshop-Gutschein im Wert von CHF 200.–

2.–5. Platz: 4 Postshop-Gutscheine im Wert von je CHF 100.–

6.–20. Platz: 15 Postshop-Gutscheine im Wert von je CHF 50.–

Bequem einkaufen im Onlineshop der Post

Unter postshop.ch finden Sie fast alles: vom Smartphone über Geschenkkarten bis zum Kugelschreiber. Auch die neusten Briefmarken der Post können Sie per Mausclick bestellen. Wir liefern Ihre Bestellung portofrei.

also, folglich (lat.)	↘	german. Volksstamm	↘	↘	Buch der Bibel	besitzanzeig. Fürwort	↘	Flächenmass	ohne Sehvermögen	Lasttier	↘	Sonnengott der Inka	↘	scharfe Kurven	↘	Getreidefrucht	Atmungsorgan	Süswasserfisch
↗			↻ 1					fossiler Brennstoff	↘		↻ 6							
eh. schweiz. Fluggesellschaft		Kastenmöbelstück	↗					ergeben, unterwürfig		Finte beim Jass	↗			↻ 7				
↗					Erkältungsercheinung		Gewürzpflanze	↘	↻ 4			persönl. Fürwort (4. Fall)	↗			dt. Komiker		
längster Strom Europas	Kontinent	golddurchwirkter Stoff		beiläufig, en passant	↗								wirr		alt Bundesrat (Adolf)			
selbstständiges Kloster	↘	↘			↻ 8	Heu aus dem 2. Grasnchnitt	↗			schweiz. Schauspieler † 2010		geschlossene Reihe	↘		↻ 9		Riedgras	
Untat	↗						kohlensäurehaltiges Wasser		zementartiger Baustoff	↗				Trauben-ernte		Form des Ausdrucks		
↗		↻ 2		männl. Artikel (3. Fall)		Schiffsleinwand	↘			↻ 11		engl. Bier-sorte		Lotteriescheine	↗			
Lehnsarbeit			Sammelstelle	↗					↻ 12	Daten-träger						Autokz. Kanton Thurgau		
Nahrung im Mund zer-kleinern						breiartig, sämig	↗					↻ 3						
Lebenshauch	↻ 10				Gehilfin auf dem Bauernhof	↗			↻ 5	frz. Plural-artikel	↗			adlige Frau	↗			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Posträtsel

Teilen Sie uns das Lösungswort per Briefpost, SMS oder Telefon mit.

Postweg: Schicken Sie uns das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse (Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort) an folgende Adresse: Post CH AG, Stichwort «Rätsel», 3024 Bern

SMS: CHF 1.– / SMS. Senden Sie das Wort POMD plus Lösungswort an 3113 (z. B. POMD Briefmarke).

Telefon: 0901 40 55 04 (CHF 1.– / Anruf vom Festnetz). Sprechen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band.

Wettbewerbsbedingungen:

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt und auf post.ch/magazin veröffentlicht. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme per Briefpost, SMS oder Telefon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmeschluss: **31. Oktober 2020**

3er Pack Marken-Poloshirts

Premiumqualität zum Sparpreis!



**Für Damen
und Herren**

3er Pack

3er Pack
UVP*-Preis 87.-
Personalshop-Preis 49.-
NEUKUNDEN-PREIS
CHF **36.75**
Sie sparen CHF 50.25
gegenüber dem UVP*

- 3er Pack bestehend aus weiss, marine und schwarz • Feinkörniges Piqué-Gewebe aus 100% Baumwolle (200 g/m²)
- Elastischer Feinripp-Kragen

3er Pack Kappa Poloshirts, kurzarm
Art.-Nr. 243780

Ihre Grösse						
Sie	40	42	44	46	48/50	
Er	46	48	50	52/54	56/58	
= Bestellgrösse						
	M	L	XL	XXL	3 XL	



Auch einzeln erhältlich

Ihr Preisvorteil -50%
statt CHF 29.-
um nur CHF **14.25**

Kappa Poloshirt, kurzarm
weiss Art.-Nr. 217271
marine Art.-Nr. 217297
schwarz Art.-Nr. 217301

Bestellen leicht gemacht!
kundendienst@personalshop.ch

0848 / 80 77 60

BESTELLSCHEIN C30042 mit 30 Tage Rückgaberecht

**25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf
www.personalshop.ch**

SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem Code **C30042** im Shop ein.
2. Ihr 25% Rabatt wird automatisch bei allen Artikeln berücksichtigt.
3. Schicken Sie Ihre Bestellung ab!

25%
Neukunden-
Rabatt auf ALLE
Artikel!

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne «Wenn und Aber»
- ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard
- ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht

Gleich einsenden an:
Personalshop AG
Postfach
4019 Basel

Menge	Art.-Nr.	Grösse	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN- PREIS
	243780		KAPPA 3er Pack Poloshirts, kurzarm	CHF 36.75
	217271		KAPPA Poloshirt, weiss	CHF 14.25
	217297		KAPPA Poloshirt, marine	CHF 14.25
	217301		KAPPA Poloshirt, schwarz	CHF 14.25

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Name, Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Geb. Datum:

E-Mail:

*Stattpreise beziehen sich auf Hersteller-Listenpreise oder unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers (UVP) Preise inkl. MWST. exkl. Versand- und Versicherungskostenanteil CHF 7.90.

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

«Es ist ein Beruf,
der sich sehr gut für
Frauen eignet.»

Jung mitten im Beruf

Mit einer Lehre optimal in die Berufswelt starten? Die Post bietet eine grosse Auswahl an attraktiven Berufen an. Fünf junge Mitarbeitende erzählen.

Text: Sandra Gonseth
Foto: Urs Graber

«Es gefällt mir bei der Post», sagt Saliou MBaye (17). Er ist im dritten Lehrjahr als Fachmann Kundendialog bei PostFinance – eine der neueren Ausbildungen, die die Post anbietet. Wie viele Lernende schätzt er den direkten Bezug zur Praxis: «Ich kann die Theorie gleich anwenden, das ist toll.» Die Schweiz ist mit ihrem dualen Berufsbildungssystem für viele Länder ein Vorbild. «Egal wo man startet, man kann überall landen», erklärt Bruno Schumacher, Leiter Berufsbildung Post. Wer mit einer Lehre beginne, könne später immer noch doktorieren.

Von Anfang an begleiten

Die Post ist der drittgrösste Ausbildungsbetrieb der Schweiz: Aktuell befinden sich 1900 Lernende in einer Berufsausbildung. Auch in Sachen Technik und Innovationen übernimmt die Post eine Vorreiterrolle. Sie gehört zu den führenden Anbieterinnen von ICT-Lehrstellen. Die Post legt grossen Wert darauf, ihre Auszubildenden von Anfang an zu begleiten und ins

Unternehmen zu integrieren. So knüpfen die Lernenden in einer Einführungswoche erste berufsübergreifende Kontakte.

Während der Ausbildung gibt es spannende Entwicklungsmöglichkeiten: Detailhandelslernende führen eine eigene Filiale, kaufmännische Auszubildende betreuen in «PowerTeams» selbstständig Projekte. Es ist auch möglich, in verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu arbeiten. «Obwohl wir ein Grossbetrieb sind, sind die Lernenden bei uns keine Nummern», betont Bruno Schumacher. «Wir begleiten und fördern jeden Einzelnen individuell.» Der Erfolg gibt ihm recht: Über 98 Prozent der jungen Berufsleute haben nach ihrer Ausbildung bei der Post einen Abschluss in der Tasche. Sie sind damit bestens für ihre berufliche Zukunft gerüstet.

«Ich habe vor drei Jahren per Zufall das Inserat für die Informatiklehrstelle gesehen und mich gemeldet. Die Post war mir sympathisch, meine Mutter arbeitete früher da, mein Vater hat mich überzeugt, ich solle es probieren. Ich bin erst in der Lehre ins Programmieren eingestiegen – heute bin ich angefressen davon und programmiere auch in der Freizeit. Es war für mich eine ganz neue Welt, dank toller Dozenten ist mir der Einstieg gut gelungen. Die Lehre hat viele Vorteile: Ich lerne früh, mit Geld umzugehen, erhalte Einblick in die Arbeitswelt und lerne, eigene Ideen umzusetzen. Ich habe beispielsweise am Projekt «Meine Sendungen» mitgearbeitet: Man kann online bestimmen, wann und wo ein Paket ankommen soll. Es hat nur wenige Frauen in der Informatiklehre, pro Jahrgang bloss etwa zwei bis drei. Es ist aber ein Beruf, der sich auch sehr gut für Frauen eignet. Mädchen sind wohl einfach zu wenig gut informiert. Wenn möglich bleibe ich nach der Lehre bei der Post. Ich habe vor, mich ein paar Jahre später berufsbegleitend an der Fachhochschule weiterzubilden.»

Amanda Marchetti (18)

Informatikerin EFZ

4. Lehrjahr

Arbeitsort: Bellinzona

**Hobbys: Freunde treffen,
Lesen, Puzzle**



Saliou MBaye (17)

Fachmann Kundendialog EFZ

3. Lehrjahr

Arbeitsort: Biel

Hobby: Fussball

«Ich habe mich bewusst für eine Lehre statt den Gymer entschieden. Denn ich wollte möglichst schnell in die Arbeitswelt eintauchen. Jetzt kann ich die Theorie gleich in die Praxis umsetzen, das gefällt mir. Weshalb eine Lehre bei der Post? Bei der Post lernt man an den Schnuppertagen die verschiedenen Berufe kennen. Das fand ich toll. Zudem gibt es das GA, ebenfalls ein Pluspunkt. Auch mein Bruder arbeitet bei der Post. Deshalb war es von Anfang an mein Wunschbetrieb. Als Fachmann Kundendialog löse ich die verschiedenen Kundenanliegen übers Telefon. Das ist spannend. Und es ist viel Geduld gefragt. Ich bin manchmal sogar etwas zu geduldig und führe zu lange Gespräche. Denn wir müssen gewisse Zeitlimiten einhalten. Zudem muss man gut kommunizieren und ein Gespräch aktiv leiten können. Gerade in dieser Krisenzeit habe ich gemerkt, wie wichtig ein sicherer Job ist. Ich könnte mir deshalb gut vorstellen, noch die Berufsmatur anzuhängen und bei der Post zu bleiben. Ich habe mich allerdings noch nicht entschieden, ob ich im jetzigen Bereich bleiben werde.»

«Ich habe mich bewusst für eine Lehre statt den Gymer entschieden.»



Olivia Beutler (23)

**Logistikerin EFZ /
Fachrichtung Distribution**

**Arbeitsort:
Paketzentrum Härkingen**

**Hobby: Zeit in der Natur
verbringen**

«Das ist bereits meine zweite Grundausbildung bei der Post. Zuerst habe ich eine Lehre als Detailhandelsfachfrau abgeschlossen. Warum ich nochmals eine Lehre begonnen habe? Mir ist Bewegung im Beruf sehr wichtig und mich fasziniert der Logistikbereich. Was ist Logistik überhaupt? Welche Prozesse durchläuft ein Päckli oder ein Brief? Logistik beinhaltet so viele Aspekte, ich lerne jeden Tag neu dazu. Am liebsten arbeite ich beim Geschäftskundenschalter, wo wir die Lastwagen be- und entladen und die Sendungen in die Prozesse einschleusen. Klar, arbeite ich in einer Männerdomäne. Das stört mich aber überhaupt nicht. Meine Kollegen sind sehr hilfsbereit und fragen mich schon mal, ob sie ein besonders schweres Paket für mich tragen sollen. Weil es mir so gut gefällt, werde ich nach meiner Lehre ins Briefzentrum Härkingen wechseln. Ich freue mich darauf, noch mehr Berufserfahrung in der Logistik zu sammeln.»

**«Das ist bereits meine
zweite Grundausbildung
bei der Post.»**

Maurice Junk (17)

**ICT-Fachmann EFZ
3. Lehrjahr**

Arbeitsort: Luzern

Hobby: Skateboard fahren

«Die Post bietet diesen Beruf seit 2018 an. Ich gehöre zum ersten Ausbildungsjahrgang. Eigentlich wollte ich Informatiker werden, doch meine Noten reichten leider nicht. Heute bin ich froh darüber. Denn als ICT-Fachmann bin ich zu 80 Prozent bei den Kunden vor Ort. Ich installiere und konfiguriere ICT-Benutzergereäte wie PCs oder Notebooks und unterstütze Anwenderinnen und Anwender. Das gefällt mir sehr. Ich könnte mir nicht vorstellen, den ganzen Tag im Büro zu sitzen. Am liebsten helfe ich bei Bürorumzügen mit und baue die ganze Hardware wieder auf. Das positive Feedback der Kunden motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Bei der Post erhältst du als Lernender jede Menge Unterstützung. Die Betreuer merken sofort, wenn es dir mal nicht so gut geht oder du nicht motiviert bist. Das finde ich toll. Wie ich meine Zukunft sehe? Natürlich als ICT-Fachmann bei der Post.»



**«Bei der Post erhältst du
als Lernender jede
Menge Unterstützung.»**



Luca Dousse (22)
Automatiker EFZ /
dipl. Techniker HF in
Industrieautomation

Arbeitsort: Zürich
Hobbys: Velofahren,
Skifahren, Fotografie

**«An diesem Beruf
 gefällt mir besonders
 gut, dass ich gleich ein
 Resultat sehe.»**

«An einer Berufsmesse hat mich der Beruf Automatiker am meisten angesprochen. Ich arbeite gerne handwerklich und bin auch gut in Mathematik und Physik. Die perfekte Mischung. Mein erster Lehrbetrieb geriet in wirtschaftliche Schwierigkeiten, glücklicherweise konnte ich meine Lehre bei der Post beenden. Ich kümmerte mich um den Unterhalt der Sortieranlagen im Briefzentrum Éclépens; bei dieser Arbeit geht es hauptsächlich um Mechanik und Elektronik. An diesem Beruf gefällt mir besonders gut, dass ich gleich ein Resultat sehe. Es ist ein faszinierendes Gebiet, bei dem sich die Technik ständig weiterentwickelt. Nach dem EFZ habe ich an der höheren Fachschule in Yverdon meine technischen Kenntnisse weiter vertieft. Danach wechselte ich nach Zürich, wo ich an der Inbetriebsetzung einer brandneuen Paketsortieranlage mitarbeitete und nebenbei Deutsch lernen konnte. Nun muss ich ein Jahr zur Armee, um meinen Militärdienst zu leisten. Was ich danach mache? Ich werde zum Team Projektentwicklung nach Härkingen wechseln. Dieses Team ist für die Sortieranlagen verantwortlich und unterstützt die grossen technischen Veränderungen bei der Post.»

Die Post – eine gute Wahl, denn sie ...

- ist der drittgrösste Schweizer Ausbildungsbetrieb.
- bildet aktuell 1900 Lernende aus.
- nimmt pro Jahr 750 neue Lernende in allen Sprachregionen auf.
- bietet 17 verschiedene Berufe an.
- bringt laufend neue Berufe auf den Markt: ICT-Fachmann / -frau EFZ, Fachmann / -frau Kundendialog EFZ, Automatikermonteur / -in EFZ (3 Jahre, ab 2021).
- konnte 2020 die meisten Lehrstellen besetzen.
- hat eine Erfolgsquote von 98 Prozent der Lehrabgängerinnen und -abgänger.
- hat 70 Prozent Lehrabgänger, die sich für eine Weiterbeschäftigung interessieren. Davon werden 80 Prozent weiterbeschäftigt (Stand 2019).
- hat drei besonders beliebte Berufe: Logistiker / -in Distribution EFZ, Detailhandelsfachmann / -frau EFZ, Kaufmann / -frau EFZ.
- garantiert marktgerechte Löhne.
- bietet attraktive Arbeitsbedingungen plus ein GA.

Interesse geweckt ?

Bewerben Sie sich jetzt für eine Lehre im 2021 bei der Post: post.ch/lehrstellen

Zu weiteren Ausbildungsmöglichkeiten:
post.ch/de/jobs/mittelschueler

Wandererlebnisse für Gipfelstürmer und Gemütliche

Abwechslungsreiche Wanderideen für Familien.
post.ch/wandern

Jetzt
Broschüre
bestellen!



Hauptpartnerin der



Schweizer
Wanderwege